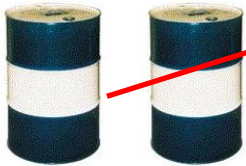


Kraftwerk Haus

Das Dach jedes Hauses kann ein Kraftwerk sein. Dieses Haus ist zwar nicht wie das Wattwerk in Bubendorf ein Energie-Plus Haus (also ein Haus, dass mehr Energie produziert als braucht), aber immerhin kann auf diesem Haus pro Jahr einiges an Energie erzeugt werden:

Die Solartherme



Die 9 Quadratmeter heizen von April bis Oktober alleine das Warmwasser für zwei Familien - und im Winter helfen sie mit: Der maximale Jahres-Ertrag wäre etwa 4'000 kWh/a was 400 Liter Heizöl entspricht. Dieser kann leider bei Solarwärme nicht voll ausgeschöpft werden, denn wer duscht schon heiss im Hochsommer? Aber fürs Kinderplansch-Becken reicht's immer, gratis.

So eine Solaranlage kostet etwa gleichviel, wie das eingesparte Heizöl während 20 Jahren (zu 80 Franken pro 100 Liter) kosten würde. Aber anstatt zu einem Ölscheich kommt das Geld zu einem lokalen Arbeitgeber, Konsument und Mitmenschen, vielleicht gleich hier im Waldenburgerthal. Und vor allem: die Sonne scheint vermutlich noch lange und stellt keine Rechnung!

Wer liefert was?

- **Elektra Baselland EBL, Liestal**, kauft den Solarstrom, vertraglich gesichert bis zum Jahr 2027, ab.
- **Holinger Solar AG, Bubendorf**, baute die Solarstrom-Anlage.
- **Salerno-Engeler SE-Solar GmbH, Langenbruck**, baute die Solar-Warmwasser-Anlage und die Holzpellets- Heizung.
- **Elektrofahrzeug Service Basel EFS-BS**, verkauft so geniale Elektro-Fahrzeuge.
- **Jenni Brennholz, Diegten**, liefert die Pellets.
- **Ökozentrum Langenbruck, Langenbruck**, erarbeitet seit 1980 neue Energie-Technologien und Konzepte und liefert weitere Informationen zur Zukunft der Schweizer Energie-Versorgung.

Für alle weiteren Fragen: schmid@oekozentrum.ch, oder Zettel in Briefkasten bei Isler & Schmid.



Dies ist ein altes Haus, deshalb muss es im Gegensatz zu einem Passivhaus noch geheizt werden. Dies geschieht mit einer komfortablen Holzpellets-Zentralheizung. Die kompakten Würmli aus Schweizer Sägemehl kommen wie früher das Heizöl mit einem Tankwagen und werden ins Haus gepumpt. Die Heizung ist vollautomatisch und muss nur zweimal pro Winter entascht werden. Seit 2005 kosten Holzpellets weniger als Heizöl und das Geld bleibt erst noch im Land.

Falls es nicht vor dem Haus steht - hier noch ein Bild unseres Elektro-Autos:

Höchstgeschwindigkeit 130 km/h; Reichweite mit einer Batterie-ladung 150 bis 170 km; Batterie aus Nickel und Kochsalz (ungiftig), Lebensdauer 150'000 km. Energieverbrauch ab Steckdose 16kWh/100km (entspricht 1.6 Liter Diesel) Ganzes Auto wartungsfrei. Im Kanton BL steuerfrei. **Weil die Solaranlage** erntet, wenn die Menschen viel Strom brauchen, und das Auto den nicht benötigten Nachtstrom „tankt“, helfen beide mit das Netz zu stabilisieren. Die Gefahr eines Stromausfalls sinkt. Sicherheit für alle!

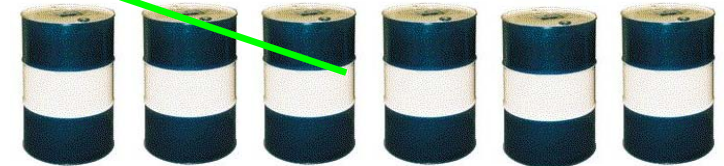


Treibstoff vom Dach

Das Dach jedes Hauses kann eine Tankstelle sein. Auf diesem Haus kann pro Jahr einiges an Treibstoff erzeugt werden:

Die Fotovoltaik

Diese 23m² Anlage hat eine Spitzenleistung von 3.7 kW_p und produziert Strom, um mit dem Twingo Elektra (Schweizer Produkt!) 21'000 km pro Jahr fahren zu können. Hätte das gleiche Auto einen Benzinmotor, würde die erzeugte Menge Solarstrom über 1'200 Litern Benzin entsprechen.



Stichwort Agrar-Treibstoffe: Heute wird viel vom Ersatz des Benzins durch Ethanol und Diesel durch Pflanzenöl gesprochen. Für 1'200 Liter Pflanzenöl oder Ethanol pro Jahr wird eine Acker-Fläche von 6'000 bis 10'000 m² benötigt. Das ist 260 bis 430 mal mehr als diese Solaranlage.

Das ist viel zuviel, weil jeder Mensch dieser Erde bei gerechter Verteilung für Nahrung, Kleider, Energie und Baustoffe nur 2'000 m² Ackerland zur Verfügung, d.h. zur sorgsam Pflege geschenkt gekriegt, hat.

6'000 m² entsprechen 8 mal der Fläche dieser Strasse von hier bis zum sichtbaren Ende Richtung Lampenberg!

Es gibt nicht nur Krieg ums Erdöl, in Südamerika ist auch schon der Krieg um die Biomasse ausgebrochen!

Diese Solaranlage kostet gleichviel, wie sie in 20 Jahren Benzin ersetzt (zu 1.75 CHF/Liter). Da aber 20 Jahre Garantie auf 80% der heutigen Leistung gegeben wird, heisst dies, dass die Anlage dann immer noch sehr gut funktionieren wird.

Diese Solaranlage ist ein Geschäft – und eine Geldanlage!

Denn sie kostet (in 20 Jahren abgeschrieben) etwa 60 Rappen pro Kilowattstunde und wir verkaufen den Solarstrom für durchschnittlich 66 Rappen pro Kilowattstunde an die EBL. Jede[r] mit einer nach Süden ausgerichteten Dachfläche ist selber schuld, wer's nicht macht! Solaranlagen werden nicht mehr billiger – aber alles andere teurer! Ab 1.1.2008 gilt das Einspeisegesetz nicht nur für BL sondern die ganze CH.

